

# **Hünfeld Nord- und Ostend**

## **Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und Quartiersmanagement**

Dokumentation der Dialogveranstaltung zum Neubau einer  
Kindertagesstätte am 2. August 2018







## **Ablauf und Themen der Veranstaltung**

**I.  
Begrüßung durch  
Bürgermeister Stefan Schwenk**

**II.  
Einführung durch Karolin Stirn  
(ProjektStadt)**  
Vorstellung Team, Ablauf und Ziele der  
Veranstaltung

**III.  
Impulsvortrag „Faktencheck“ durch  
Herrn Kapelle**  
Vorstellung der Erfordernisse des Neubaus  
einer Kindertagesstätte und bisherige  
Ergebnisse der Standortsuche,  
Beantwortung von Verständnisfragen

**IV.  
Diskussion**  
Gemeinsame Klärung des Sachverhalts  
und Sammlung von pro- und contra-  
Argumenten bezüglich des möglichen  
Standorts am Bolzplatz

**V.  
Arbeitsphase**  
Sammlung von Ideen für wünschenswerte  
Nutzungen im öffentlichen Umfeld von Kita  
und St. Ulrich

**VI.  
Vorstellung der Ergebnisse durch  
Karolin Stirn (ProjektStadt)**  
Zusammenfassung und Präsentation der  
Ergebnisse im Plenum, Aufnahme von  
Ergänzungen

**VII.  
Schlusswort und Verabschiedung  
durch Bürgermeister Stefan Schwenk**





## „Faktencheck“ zum Neubau der Kindertagesstätte

### Eckdaten

- Die Stadt Hünfeld beabsichtigt im Rahmen des Förderprogrammes „Die Soziale Stadt“ den Neubau einer vier-gruppigen Kindertagesstätte im Nord-/Ostend.
- Mit dem Neubau sollen drei Gruppen und somit 75 Plätze für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und eine Gruppe mit 12 Plätzen für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren geschaffen werden.
- Das Gebäude soll im Nord-/Ostend der Stadt Hünfeld auf einem verfügbaren freien Grundstück mit einer Größe von mind. 3.000 m<sup>2</sup> entstehen.
- Grundfläche des Gebäudes: ca. 900 - 1.000 m<sup>2</sup>
- Die Aufnahme des Betriebes soll zum 01.08.2020 erfolgen.
- Baukosten: ca. 3 Millionen Euro

### Vorteile für das Quartier

- Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung im Quartier
- Krippenangebot direkt im Quartier
- Stärkung der Attraktivität des gesamten Quartiers für junge Familien

### Bedarfsplanung für Hünfelder Tageseinrichtungen 2018/2019

- Insbesondere im Jahr 2017 starke Zunahme der Kinderzahlen in der Stadt Hünfeld
- Bis 2020 ist von einem Bedarf von 160 Plätzen in Tageseinrichtungen auszugehen.
- Im Zuge steigender Kinderzahlen nimmt die Anzahl an Gruppen in den Tageseinrichtungen zu, sodass der Neubau einer Kita Ausgleich schaffen kann.

### Veränderungen im katholischen Kindergarten St. Ulrich

- Mit der Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätte künftig dreigruppige Kindertageseinrichtung und hierdurch verbessertes Raumprogramm sowie Steigerung der Betreuungsqualität möglich
- Weniger Verkehrsbelastung durch Schließung der 4. Gruppe
- Weitere bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Kindeswohles werden ebenfalls über das Programm „Soziale Stadt“ angestrebt.





### **Vorstellung der möglichen Standorte**

Im Nord- und Ostend kommen insgesamt drei Flächen für den Neubau einer Kindertagesstätte in Betracht:

### **Fläche 1**

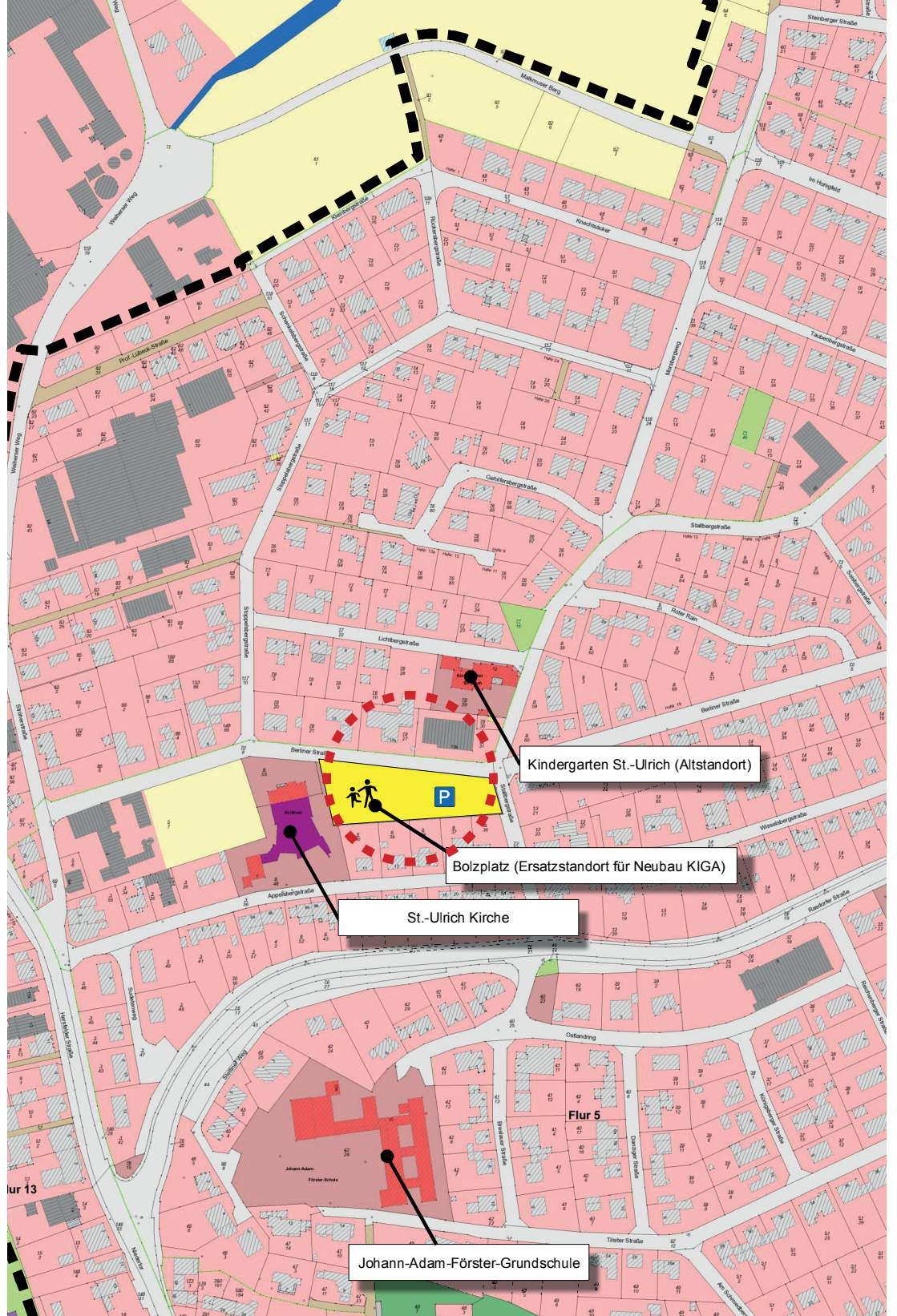
- Lage am Bolzplatz im Zentrum des Quartiers
- 3.128m<sup>2</sup> Grundstücksfläche
- Synergieeffekte mit Ulrich-Kirche möglich (z.B. Parken)
- Synergieeffekte mit Kita St. Ulrich angestrebt
- „Grüne Lunge“ bleibt durch großzügigen Außenbereich erhalten
- Verkehr wird neu geordnet und optimiert (Berliner Straße)
- Auflösung des nur mäßig genutzten Bolzplatzes

### **Fläche 2**

- Angrenzend an Vinzenz-von-Paul-Schule
- 3.887m<sup>2</sup> Grundstücksfläche
- Bedarfsparkplatz Stadion Rhönkampfbahn (Parkbelastung bei Veranstaltungen steigt im Quartier)
- direkt an Rasdorfer Straße gelegen

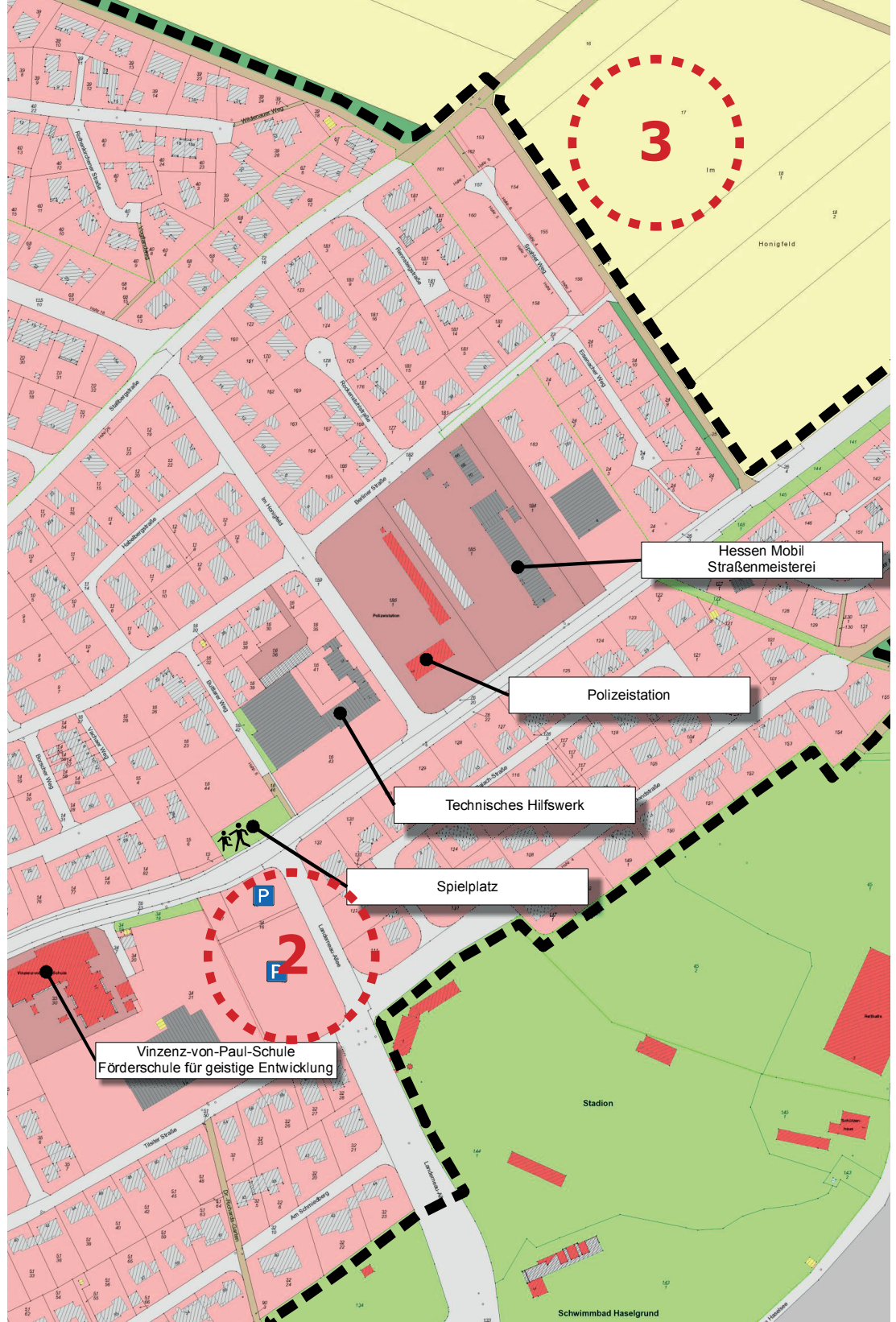
### **Fläche 3**

- Siedlungserweiterung westlich der Rasdorfer Straße
- ca. 11,6ha zusätzliche Siedlungsfläche
- gute Beschaffenheit der Böden auf derzeit landwirtschaftlich genutzter Fläche steht tatsächlicher Siedlungserweiterung entgegen



 **Fläche 1**





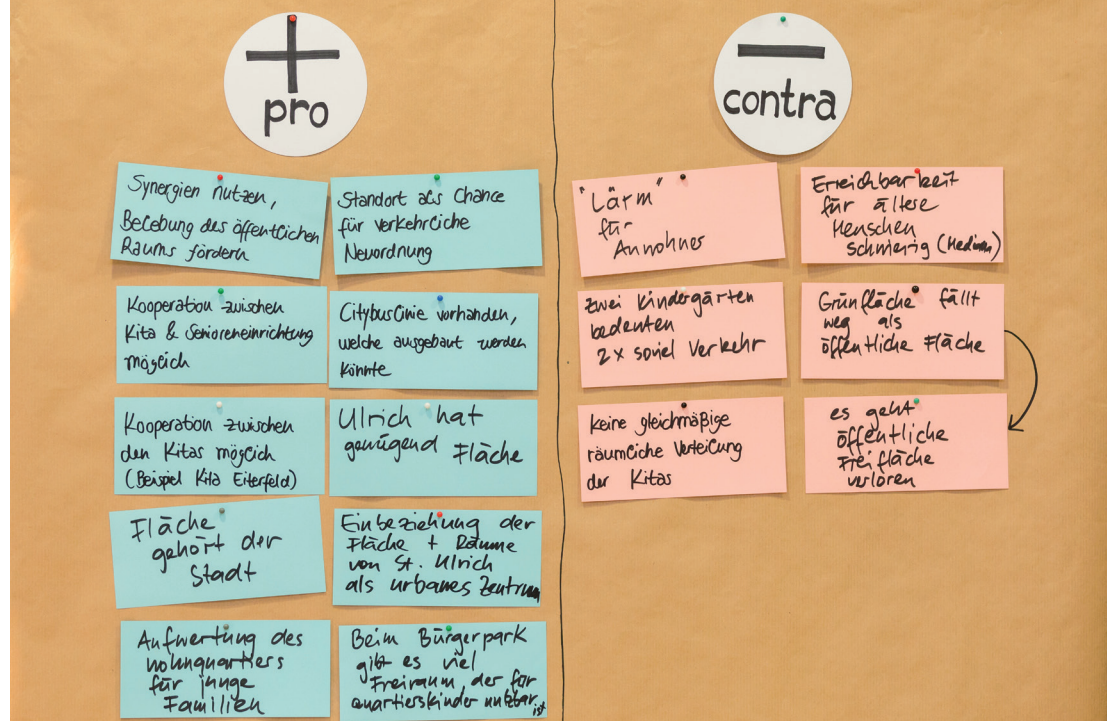
**Flächen 2 und 3**





#### **Weiterer Projektfortschritt**

- Ausschreibung und Vergabe der Architektenleistungen bis 30.09.2018 (unabhängig vom Grundstück)
- Änderung Bebauungsplan bis 31.12.2018
- Rohbauarbeiten im Jahr 2019 / Inbetriebnahme spätestens zum 01.08.2020
- Begleitung des Projektes durch den Bürgerbeirat



## Pro- und contra-Argumente bezüglich des möglichen Standorts am Bolzplatz

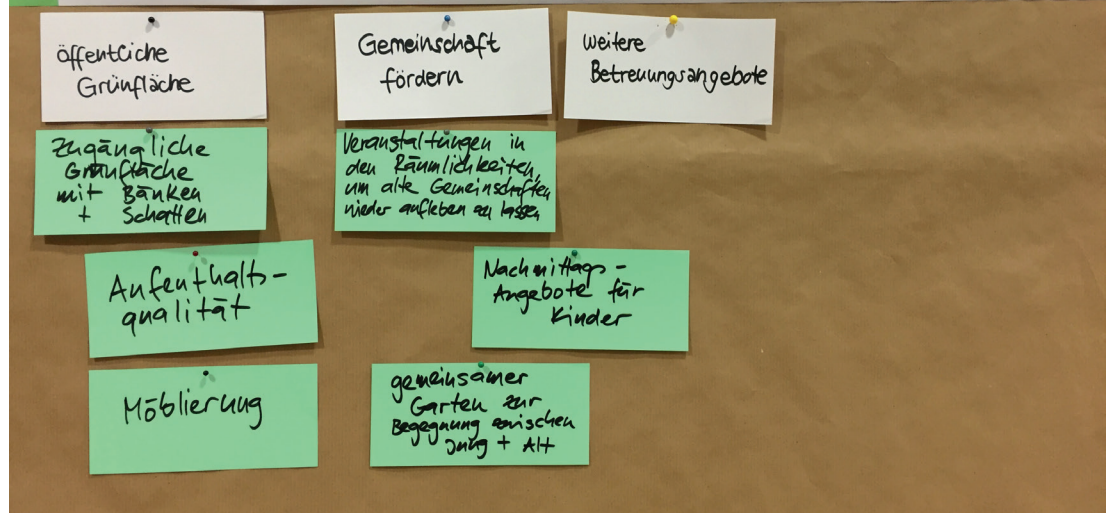
Die Stadtverwaltung der Stadt Hünfeld ist hinsichtlich der Standortbetrachtung im Nord- und Ostend zu dem Ergebnis gelangt, dass die verfügbare Fläche des Bolzplatzes am besten für den zeitnah anstehenden Bau einer Kindertagesstätte geeignet ist. Hierfür spricht zum einen, dass sich diese Fläche bereits im Eigentum der Stadt Hünfeld befindet und somit keine weiteren Flächen erworben werden müssen. Zum anderen erfüllt sie die Größenanforderungen, die derzeit beim Bau einer Kindertagesstätte zu berücksichtigen sind. Als weiteres wichtiges Kriterium führt Herr Schwenk die Lage im Umfeld der Kirche St. Ulrich und somit im Zentrum des Quartiers an.

Um auch das Stimmungsbild in der Bevölkerung zum möglichen Standort der Kindertagesstätte am Bolzplatz einzufangen und mit dem Ergebnis der Stadtverwaltung abzugleichen, setzte sich die Veranstaltung mit dem Sammeln von pro- und contra-Argumenten fort. Insgesamt wurden die bereits am Standort vorhandenen Nutzungen, etwa der Kindergarten St. Ulrich positiv hervorgehoben, da sich hierdurch Kooperationsmöglichkeiten mit der Kita ergeben. Am Standort könnten neue Betreuungsformate zur Anwendung kommen, bei denen sowohl die Kinder beider Kindertagesstätten als auch Senioren der Senioreneinrichtungen und des Umfelds gemeinsam Angebote wahrnehmen

können. Darüber hinaus besteht durch eine weitere Nutzung die Möglichkeit, den Bereich als urbanes Zentrum aufzuwerten und hierdurch ein attraktives Wohnquartier, insbesondere für junge Familien, zu erhalten. Die nicht zufriedenstellende Situation der Berliner Straße könnte im Zuge eines Kita-Neubaus neu geordnet und die ohnehin bereits vorhandene Citybuslinie ausgebaut werden, um den Bereich auch verkehrlich besser zu gestalten.

Dennoch bestehen trotz der positiven Aspekte Bedenken hinsichtlich der zusätzlichen Verkehrsbelastung, die durch Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW in die Kindertagesstätte bringen, entstehen könnte. Zudem ist in dem vielfach durch Wohnnutzung geprägten Bereich mit einer Lärmbelastung durch spielende Kinder zu rechnen. Die Beteiligten bemängelten, dass durch den Standort am Bolzplatz keine gleichmäßige räumliche Verteilung der Kindertagesstätten im Quartier erreicht wird und darüber hinaus eine öffentliche Grünfläche verloren geht.

# Welche Nutzung für das öffentliche Umfeld zwischen Kita und St. Ulrich wünschen Sie sich?



## Weitere Nutzungen im öffentlichen Umfeld von Kita und St. Ulrich?

Vielfach wurde im Rahmen von Beteiligungsformaten im Hünfelder Nord- und Ostend der Wunsch geäußert, den Bereich rund um die Kirche St. Ulrich wieder als Quartiersmitte auszugestalten.

Im Rahmen der Dialogveranstaltung zum Neubau einer Kindertagesstätte sollte daher die Option berücksichtigt werden, dass sich dieser Bereich als Standort für eine künftige Kindertagesstätte anbietet, jedoch auch andere Nutzungsoptionen in Betracht kommen, welche in einem gemeinsamen Dialog gesammelt wurden.

Im Mittelpunkt standen hierbei gemeinschaftlich zu nutzende Flächen, welche an einen im Quartier verloren gegangenen Gemeinschaftsgedanken anknüpfen sollen.

Die Beteiligten sprachen sich hierbei für die Initiierung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der St. Ulrich Kirche, für Nachmittagsangebote/Betreuungsangebote für Kinder sowie für die Einrichtung eines gemeinsam bewirtschafteten Gartens zur Begegnung zwischen den Generationen aus.

Den Gemeinschaftsgedanken griff ebenso der Wunsch auf, eine öffentliche Grünfläche im Umfeld der St. Ulrich Kirche herzustellen. Diese sollte als Treffpunkt gestaltet werden und durch Möblierung sowie schattenspendende Bäume über eine hohe Aufenthaltsqualität verfügen.





**Anhang:**

**Präsentation vom 02. August 2018**

## **Impressum**

### **Herausgeber**

NH ProjektStadt  
Wolfsschlucht 18  
34117 Kassel

**NH** | Projekt**Stadt**

### **Kontakt**

Tel.: 0561. 1001-1306

Mail: sekretariat@nh-projektstadt.de

im Auftrag der  
Stadt Hünfeld



### **Bildnachweis**

© Fotograf Karsten Socher